

57

# Wiener Rathaus-Korrespondenz.

Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Michew,  
Wien. I., Neues Rathaus.

21. Jahrgang. Wien, Donnerstag, 28. Februar 1918. Nr. 57.

Vertrauliche Sitzung. Der Gemeinderat hat in seiner gestrigen vertraulichen Sitzung den Bürgerschuldirektoren i.R. Lorenz Manner und Ernst Wohlbach und dem Oberlehrer i.R. Theodor Klettenhofer das Bürgerrecht der Stadt Wien mit Nachsicht der Taxen verliehen; den Armenräten Rudolf Kern, Johann Kopestinsky, August Bawlik, Franz Penet - Goos, Anton Schiessbuehl, Gottlieb Spinka und Johann Schlögl (Margarethe), Andreas Deutsch und Martin Eibensteiner (Alsergrund), Theodor Fasching, Karl Kauders, Karl Mennert, Ferdinand Ressel und Eduard Salzborn (Mariahilf), ferner den Bezirks- und Armenräten Rudolf Broneder, Michael Groyer und Ludwig Gustine (Mariahilf) die goldene Salvator-Medaille verliehen.

Ernennungen. Der Gemeinderat hat im Stände der Beamten der Lagerhäuser der Stadt Wien Oskar Follek zum Oberoffizial, Emmerich Armruster, Wilhelm Grasser und Ludwig Wiedmann zu Offizialen, Rudolf Schwetz zum Bauaufsichtsoffizial ernannt. - Der Stadtrat hat den Magistratsoberkommissär Dr. Josef Förster zum Magistratssekretär, Dr. Karl Asperger und Josef Kirner zu Magistratsoberkommissären, Dr. Leo Mikocki zum Magistratskommissär ernannt.

Lehrerernennungen. Der Stadtrat hat ernannt: Robert Hager zum Bürger-schullehrer, Eduard Foltin zum Volksschullehrer 1. Klasse, Olga Bazant zur Volksschullehrerin 1. Klasse, Anton Bertl, Karl Fillweis und Alfred Schalko zu Volksschullehrern 2. Klasse, Berta Brunner, Anna Edelmüller, Aloisia Hammerschmidt, Marie Junginger, Cäzilie Knöttner, Wilhelmine Lichtenegger, Louise Luza, Margarethe Präger, Luise Smola und Anna Sramek zu Volksschullehrerinnen 2. Klasse.

Butterpreise. Die Kleinverkaufspreise für Butter stellen sich vom Beginne der nächsten Woche angefangen auf K 2.08 für 12 dkg paketierte Ware.

Gemeindevermittlungsämtler. Bei den Gemeindevermittlungsämtlern Mariahilf und Josefstadt finden am 6., 13., 20. und 27. März 1.J. Verhandlungen statt.

Die Kartoffelversorgung Wiens. In der heutigen Sitzung des Stadtrates wurde ein Bericht des Bezirkswirtschaftsamtes (Kartoffelabgabestelle) erstattet, in welchem mitgeteilt wird, dass die im Besitze der Gemeinde Wien sich befindlichen Kartoffelvorräte derart zusammengeschrumpft sind, dass die Einhaltung der 1½ kg Quote für die nächste Woche nicht mehr möglich sein wird. Die Erwartung, dass die Zufuhren an Kartoffeln bereits in dieser Woche beginnen werden, hat sich nicht erfüllt, in Galizien herrschte noch bis 22. Februar Frostwetter. Ein Beamter der Gemeinde Wien wurde nach Galizien gesendet, um die Aufbringung der Vertrags-Kartoffeln durchzuführen und es ist zu erwarten, dass die Verladung nunmehr vor sich gehen kann. Der Bericht schildert sodann die zur Aufbringung von Kartoffeln in Niederösterreich, Böhmen, Mähren und Schlesien getroffenen Massnahmen.

An den Bericht knüpfte sich eine Debatte, an welcher sich die Stadträte von Steiner, Dr. Hein, Hohensinner, Knoll, Fraß und Spalowsky beteiligten. Letzterer stellte den Antrag, den Bürgermeister zu ersuchen, er möge gemeinsam mit den Mitgliedern der Obmänner Konferenz bei der Regierung vorstellig werden, um rascheste Zuschübe von Kartoffeln nach Wien zu erwirken.

Ueber die endgiltige Festsetzung der Kartoffelkopfquote für die nächste Woche wird Bürgermeister Dr. Weiskirchner am Samstag die Entscheidung treffen.

Ausgabe neuer amtlicher Einkaufscheine. Montag, den 4. März beginnt die Ausgabe der neuen amtlichen Einkaufscheine. Der Tag ihrer Inkrafttretung wird besonders verlautbart werden. Die neuen Einkaufscheine der Mindetsbemittelten werden in grüner, blauer und gelber Farbe, die anderen in weisser Farbe ausgegeben. Die Besitzer der neuen Einkaufscheine sind verpflichtet, sich bei ihrem bisherigen Zucker- bzw. Kaffeeverkäufer innerhalb zweier Tage nach Erhalt der Einkaufscheine in die Kundenliste eintragen zu lassen. Bei der Eintragung ist dergelbe Vorgang vorgeschrieben, wie das vorige Mal. Die Abstempelung der Einkaufscheine durch die Verkaufstellen für Wohlfahrtsfleisch wird mit Anfang April beginnen. Konsumentenorganisationen haben ihren Stempel rechts neben den diesbezüglichen Text beizusetzen. Das quadratförmige Feld oberhalb hat bis auf weitere Weisung freizubleiben. Die Ausgabe der neuen amtlichen Einkaufscheine findet bei den zuständigen Brot- und Mehlkommission, bzw. für Haushalte mit über 14 Personen bei der Konscriptionsamtsabteilung des zuständigen magistratischen Bezirksamtes statt. Die bisherigen Einkaufscheine sind mitzubringen. Sie werden nach Einsichtnahme dem Besitzer zurückgestellt und bleiben bis auf weiteres in Kraft. Die Ausgabe der neuen Scheine findet in der Zeit von 8 Uhr früh bis 11 Uhr vormittags und von 2 bis 5 Uhr nachmittags für die Buchstaben A - E am 4., F.-H am 5., I - L am 6., N - Q am 7., R, S, Sch am 8., St, T bis Z am 9. März statt.

( Eine Verordnung liegt bei. )